



BUNT

SCHULZEITUNG 2021

▶ STARMANIAC TOBIAS HIRSCH IM INTERVIEW

Ein ehemaliger Schüler erreichte die letzte Finalshow der ORF Castingshow Starmania.
Seite 6

▶ GENERATIONSWECHSEL IM KOLLEGIUM

In den letzten 5 Jahren sind 24 neue Lehrkräfte an unsere Schule gekommen.
Seite 20

▶ UNTERRICHT MIT IPADS AB HERBST 2021

Digitalisierungsoffensive für die 1. und 2. Klassen ist beschlossene Sache.
Seite 22



VORWORT DER SCHULLEITUNG



DISTANCE-VOLL-SCHICHT

NORMALER SCHULBETRIEB? FEHLANZEIGE

„Erstens kommt alles anders und zweitens als man denkt“, so lässt sich dieses Schuljahr aus organisatorischer und pädagogischer Sicht zusammenfassen. Normalerweise beginnt mein Vorwort mit einem stolzen Rückblick auf ein buntes, facettenreiches und veranstaltungsreiches Jahr. Doch in diesem Jahr war alles anders:

Eine Chronologie der Lernformate im heurigen Schuljahr von Beginn weg: 1. Vollbetrieb, 2. Distance Learning, 3. Vollbetrieb, 4. Distance Learning, 5. Schichtbetrieb mit Hybridunterricht, 6. Vollbetrieb, dazwischen vereinzelt immer wieder positive Coronafälle mit weitreichenden Quarantänefällen – zusammengefasst: eine Distance-Voll-Schicht.



DIE LERNFORMATE IM SCHULJAHR 2020/2021

88 Tage Vollbetrieb | 48,89 %
36 Tage Distance Learning | 20 %
56 Tage Schichtbetrieb | 31,11 %

Die Abhängigkeit von Internet & Co wurde uns drastisch vor Augen geführt. Die Unabhängigkeit von Zeit und Raum ließ gleichzeitig Arbeits- bzw. Lernzeit und Freizeit verschwimmen. Für alle beteiligten Personen war es also in Summe eine Vollschrift und (mehr als die Hälfte der Schulzeit) auf Distanz.

LANGFRISTIGE PLANBARKEIT? NICHT MÖGLICH

Hinter uns liegen bewegte Zeiten, in denen oft nur wochenweise geplant werden konnte. Erlässe und Verordnungen prasselten in regelmäßigen Abständen herein und erforderten gelegentlich ein massives Eingreifen in den Schulbetrieb von heute auf morgen.

Durch diese Umstände konnten die meisten Schulveranstaltungen nicht – oder nicht in der gewohnten Form – durchgeführt werden. Es hat weh getan, so viel pädagogisch Sinnvolles, Innovatives und Liebgewonnenes Woche für Woche aus dem Schulkalender streichen zu müssen.

SCHULGEMEINSCHAFT? BUNT.

Die Lehrkräfte haben mit pädagogischem Geschick und mit großem persönlichen Einsatz in den Distance-Phasen daran gearbeitet, die Schülerinnen und Schüler zu Hause zu erreichen, in Kontakt zu bleiben, einen Stillstand zu vermeiden und die Lust am Lernen zu erhalten.

Wir erhielten in den letzten Monaten zum digitalen Unterricht und für die psychosoziale Betreuung der Kinder und Jugendlichen viele positive und wertschätzende Rückmeldungen von Eltern. Das Lehrpersonal und ich können diese Anerkennung an die Elternschaft zurückgeben und gleichzeitig für die großartige Unterstützung danken.

Das größte Lob und die höchste Anerkennung gebührt aber den Schülerinnen und Schülern. Für sie war es wahrlich kein leichtes Unterfangen, mehr als die Hälfte der Schulzeit stundenlang vor einem digitalen Endgerät wie Laptop oder Handy zu Hause zu sitzen und dem Unterricht bestmöglich zu folgen – Erfolgsquote? Sehr hoch!

BLICK IN DIE ZUKUNFT? OPTIMISTISCH

Was bleibt, ist die Zuversicht, dass wir im nächsten Schuljahr neben einem regulären Unterricht unsere obligaten Highlights wieder erleben dürfen: musikalische Auftritte, Sprachaufenthalte im Ausland, Turniere und Wettbewerbe im Rahmen der Fußball- und Tennisakademien sowie andere Sportveranstaltungen, Workshops für die Persönlichkeitsbildung, Feste und religiöse Feiern, Wandertage, Exkursionen, mehrtätige Schulveranstaltungen, Abschlussfeiern, etc. – einfach nur „Wachse BUNT.“ und das alles ohne Distance-Voll-Schicht.

DER DIREKTOR HOL SIEGFRIED ROHRHOFER



DIE KRISE: LERNEN FÜRS LEBEN

Herzen können auch in Krisen bunt wachsen

Das Wort „Krise“ setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.

Die Pandemie und das damit verbundene Homeschooling waren eine gute Gelegenheit für die Kinder und Jugendlichen Kompetenzzuwächse in den Bereichen eigenverantwortliches Handeln, Selbständigkeit, Zeitmanagement u.v.m. zu erzielen. Resilienz wird in Zukunft ein wichtiger psychischer Faktor sein. Der fachgerechte Umgang mit den digitalen Medien wurde außerdem zur (notgedrungenen) Selbstverständlichkeit, wovon sie ihr Leben lang profitieren werden. Wie sagte einst Max Frisch: „Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.“



Das Wort Krise in 2 Schriftzeichen

Die Mittelschule Birkfeld entwickelt sich unbeeindruckt bunt weiter. Was hat sich im Schuljahr 2020/21 beim schulischen Personal getan?

Diese Lehrerinnen und Lehrer wurden in diesem Schuljahr an der MS Birkfeld neu angestellt:

Prof.ⁱⁿ Maria Singer; Prof.ⁱⁿ Marie-Thérèse Riepan; Prof. Stephan Friesenbichler, BEd; Prof. Oliver Kreinz, BA; Prof. DI Clemens Reitbauer, Bsc
Durch die Anstellung der Kolleginnen und Kollegen bzw. ihren verschiedenen und mannigfaltigen Kompetenzen sind wir am Schulstandort noch breiter und facettenreicher aufgestellt.

Folgende Kollegin wurde im März in den Ruhestand versetzt:

HOLⁱⁿ Margit Holzschuster

Folgende Kollegin tritt im August ihre Pension an:

Dipl.Päd.ⁱⁿ Maria Benedikta Eder, BEd.
Wir bedanken uns für die jahrzehntelange Arbeit in Birkfeld und wünschen ihr für ihren nächsten Lebensabschnitt alles Gute sowie viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Folgende Lehrperson steht aufgrund einer Versetzung nicht mehr zur Verfügung:

Teresa Steiner, BEd ließ sich auf eigenen Wunsch nach Graz versetzen.
Ein herzliches Dankeschön von allen für die jahrelange vorbildliche Arbeit. Wir wünschen Teresa Steiner alles Gute für die nächsten Herausforderungen.

Folgende Frauen befinden sich derzeit im Karenzurlaub:

Dipl.Päd.ⁱⁿ Kristina Tanzer und Eva Schuchlenz
Wir wünschen den Mamas alles Gute und viel Freude mit ihrem Nachwuchs sowie eine lebensbereichernde Karenzzeit.

Diese Personen erhielten im Schuljahr 2020/21 von der Bildungsdirektion „Dank und Anerkennung“ in Form einer Urkunde:

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Anja Cermenek; Dipl.Päd.ⁱⁿ Maria Benedikta Eder, BEd; HOLⁱⁿ Margit Holzschuster; Dipl.Päd.ⁱⁿ Teresa Steiner, BEd; Mag(FH) Gregor Fink; Gerald Mayer; Prof. Mag. Philipp Nowak
Herzliche Gratulation und danke für das pädagogische Wirken in Birkfeld.

Dr. Ritter: Ende der Schularztstätigkeit

Unser Schularzt, Dr. Ritter, führte seit Beginn seiner Tätigkeit im Schuljahr 1988 tausende Untersuchungen am Schulstandort durch.

Für seine beratende Funktion war er täglich 24 Stunden erreichbar. Durch seine Expertise konnte so manche Krise professionell gelöst werden. Mit Ende dieses Schuljahres legt Dr. Ritter seine Tätigkeit als Schularzt zurück.

Herzlichen Dank für all die Jahre.



DAS SCHULMÄRCHEN ÜBER EIN BUNTES HERZ

Die Mittelschule Birkfeld hat ein eigenes Schulmärchen. Die Idee entstand im neuen Markenentwicklungsprozess bei der Umgestaltung von der Neuen Mittelschule zur Mittelschule Birkfeld zu Beginn dieses Schuljahres. Das von Anja Cermanek verfasste Schulmärchen soll die Seele des weißen Schulgebäudes im oberen Feistritztal zum Leben erwecken.

Mutig wachsen, herzlich und bunt. Das sind die drei Markenwerte, auf denen auch das neue Design aufbaut. Die Markenentwicklung verlief in einem mehrstufigen Prozess unter Einbeziehung aller Lehrkräfte an der Schule. Zukunftsorientierung und Innovationskraft, Vielfalt im schulischen Angebot und menschlich im Miteinander sind seit Jahren die kleinsten gemeinsamen Nenner an der Mittelschule Birkfeld. Nicht erst seit der Umbenennung steht das Motto BUNT WACHSEN im Mittelpunkt der Bemühungen für alle Schülerinnen und Schüler. Und wenn Besucherinnen und Besucher den Schulstandort betreten, dann sollte dieser Geist auch spürbar sein.

Mitten im oberen Feistritztal, umgeben von Wald und Hügeln, befindet sich ein weißes Gebäude mit weit geöffneten Toren. Einem aufmerksamen Beobachter wird bald auffallen, dass durch das offene Tor täglich viele Menschen ein- und ausströmen. Diese Menschen wirken von außen betrachtet ganz unterschiedlich. So sieht man große und kleine, junge und alte, laut lachende und vor sich hin träumende. Doch etwas haben sie gemeinsam: Sie werden alle Teil eines großen, bunten Herzens, dessen kräftigen Schlag man nur spüren kann, wenn man mutig einen beherzten Schritt in das weiße Gebäude setzt.

Dieser laute, bunte Herzschlag existiert jedoch nicht von alleine. Er benötigt Einfälle, Kreativität, Wissen und Freude von ganz vielen verschiedenen, großen und kleinen Ideen-Spendern. Je mehr Lebendigkeit und Individualität Tag für Tag durch das offene Tor strömen, desto stärker schlägt das Herz und umso bunter wird es. Durch die vielen ideenreichen Köpfe, die das Herz täglich beflügeln und bestärken, besteht es nicht nur aus schwarz-weißen Zahlen



Die Markengeschichte der Mittelschule als Schulmärchen, verfasst von Anja Cermanek.

und Buchstaben, sondern es ist bunt und vielfältig! Das Herz hüpfert übermütig im ganzen Gebäude herum und schlägt dabei Purzelbäume! Es singt und tanzt fröhlich zu verschiedenen Melodien und Liedern! Es probt, musiziert und komponiert! Vor gemeinsamen Auftritten platzt es fast vor Freude. Doch damit nicht genug. Ein Herz wäre kein großes und buntes, wenn es nicht Freude an der ganzen Welt hätte und mit ihr in Kontakt treten möchte. Aus diesem Grund schlägt es in mehreren Sprachen und ruft laut: „Ciao, Bella! Come stai? – Do you want to jump around with me?“ Vor gemeinsamen Sprachwochen schlägt



Es ist immer etwas in Bewegung

Höchste Auszeichnung im Bereich Bewegung und Sport und Gesundheit

Höchste Auszeichnung im Bereich Informatik und Digitaler Grundbildung

Auszeichnung für professionelle und vorbildliche Chorarbeit

DIE MITTELSCHULE BIRKFELD WÄCHST MIT STOLZ DANK BUNTER SIEGEL.

es, außer sich vor Freude, Kapriolen! Doch auch das größte und bunteste Herz kann nicht die ganze Zeit singen und viele Sprachen sprechen – manchmal möchte es einfach nur toben und Tore schießen, den Tennisschläger schwingen und gewinnen! So trainiert das Herz regelmäßig seine Kondition und wird stärker und stärker, um bei Wettkämpfen Glanzleistungen zu erbringen.

Ein so großes und buntes Herz, wie man es in dem weißen Gebäude mit den offenen Toren, mitten im oberen Feistritztal findet, hat Riesenglück! Denn viele kluge



Neue T-Shirts für Sport, Sprachen und Musik

Köpfe voller sprudelnder Ideen, unzählige geschickte Hände, die basteln, bauen und berechnen sowie viele kleine Ideen und Gedanken voller Lebensfreude und Mut, sind sein Motor und bringen es zum Leuchten! Der Rhythmus des bunten Herzens schlägt dabei stets am Puls der Zeit. Er entwickelt sich ständig weiter, wird schneller und hält so leichten Fußes mit der digitalen Welt Schritt. Die kleinen und die großen Menschen präsentieren, programmieren und perfektionieren ihre digitalen Kenntnisse unentwegt, um den Takt des Herzschlags nie langsamer werden zu lassen.

Dies alles ist möglich, da alle Menschen im weißen Haus täglich im gegenseitigen Austausch mit dem großen Herzen lernen und voneinander profitieren. Gleichzeitig benötigt das große Herz das Wissen und die Talente jedes einzelnen klugen Kopfes. Mit großer Wertschätzung werden so täglich Talente und Begabungen gefördert und Persönlichkeiten, die Wissen und Menschlichkeit vereinen, geformt. Tief im Herzen wird die MS Birkfeld mit allen Fähigkeiten und Talenten noch größer und

bunter und lässt alle mutig wachsen, die Teil dieses pulsierenden Miteinanders werden!





STARMANIAC TOBIAS HIRSCH IM INTERVIEW

Unser ehemaliger Schüler Tobias Hirsch nahm heuer an der ORF-Castingshow "Starmania" teil und erreichte sensationell die letzte Finalshow. Wir haben ihn zu einem Gespräch getroffen.

LIEBER TOBIAS, WAS WAR FÜR DICH DAS BEEINDRUCKENDSTE AN STARMANIA?

Das Finale, weil wir da Publikum hatten. Alle Kandidaten, die ausgeschieden waren, sind gekommen und das war unglaublich – diese Interaktion mit Publikum. Das hatten wir vorher nie und das war so der größte Gänsehautmoment für mich, da noch einmal „Anyone“ zu singen und einfach zu spüren, wie das bei den Leuten ankommt, in Gesichter schauen zu können und zu sehen, ob die das wirklich auch so fühlen.

WAS NIMMST DU FÜR DEINEN WEITEREN LEBENSWEG AN ERFAHRUNGEN MIT AUS DIESER ZEIT?

Wie wichtig es ist, mit Publikum zu connecten und dass man eine gewisse Selbstsicherheit ausstrahlen sollte auf der Bühne. Hatte ich nicht von Anfang an und ist dann immer besser geworden. Und ganz wichtig ist es, authentisch zu bleiben. Das ist das Wichtigste für mich, was ich mitnehmen will und werde.

WIE LÄUFT ES HINTER DER BÜHNE EINER SOLCHEN FERNSEHSHOW AB?

Es ist sehr familiär. Ich weiß nicht, ob das bei anderen Casting- oder Fernsehshows auch so läuft, aber man war mit jedem per du, es hat sich jeder super verstanden. Man hat sich extrem geborgen gefühlt in dieser Zeit. Es ist alles auch sehr stressig. Jeden Tag mehrere Proben, wir waren bis zu 10 Stunden im ORF-Zentrum, oft auch noch sehr spät. Es gab sehr lange Wartezeiten, aber im Endeffekt hat es sich immer ausgezahlt, das war einfach extrem cool.

EIN EHEMALIGER SCHÜLER BEGEISTERT DAS LAND.

WAS WÜRDST DU JUGENDLICHEN RATEN, DIE VORHABEN, SICH BEI EINER CASTINGSHOW ZU BEWERBEN?

Ich würde jedem raten, sich zu bewerben bei einer Castingshow, aber man muss sich halt bewusst sein, dass das nicht nur schöne Seiten hat. Vor allem psychisch, weil man halt viel alleine ist, und weil es eine extreme Drucksituation ist. Man will seine eigenen Erwartungen und die von den anderen erfüllen. Es ist auf jeden Fall schwierig, aber gleichzeitig auch eine mega Erfahrung. Im Endeffekt würde ich jedem dazu raten sich zu bewerben. Ob es jetzt eine positive oder negative Erfahrung wird, es ist auf jeden Fall eine Erfahrung, die einem niemand mehr wegnehmen kann.



Starmania 21 - I wü di g'spian. Foto: ORF Hans Leitner

DU BIST AUCH IN DER MUSIKMITTELSCHULE BIRKFELD SCHON AUF DER BÜHNE GESTANDEN. KONNTEST DU ETWAS DAVON MIT AUF DIE BÜHNE NEHMEN?

Ja, und zwar war das Musical damals das erste Mal, dass ich wirklich auf einer Bühne vor Publikum gestanden bin und ich hatte extremes Lampenfieber. Ich habe wirklich manchmal vor dem Auftritt bei Starmania daran gedacht, wie es war wie ich damals Lampenfieber hatte. Das Lampenfieber abzustellen, habe ich mir von damals in Erinnerung gerufen.

KANNST DU DICH NOCH AN EIN BESONDERS ERLEBNIS IM MUSIKUNTERRICHT AN DER MITTELSCHULE BIRKFELD ERINNERN?

Eines der schönsten Dinge war ein Chorworkshop, bei dem wir 4-stimmig gesungen haben. Ich bekomme immer Gänsehaut, wenn ich so einen fetten Chor singen höre und wenn ich da selber mitsinge und wenn man merkt, wie sich das ganze aufbaut. Das finde ich einfach extrem cool.

WARUM HAST DU DICH DAMALS FÜR DIE MUSIKKLASSE ENTSCIEDEN?

Musik ist für mich die größte Leidenschaft. Da hätte es gar keine andere Möglichkeit gegeben. Jeder, der mich kennt, weiß das. Man soll das machen, was einem taugt. Was immer einem gefällt, soll man einfach machen.

WIE BIST DU ZUM SCHREIBEN VON SONGS GEKOMMEN?

Zum Schreiben von Songs bin ich nach der Scheidung meiner Eltern gekommen, weil ich das irgendwie verarbeiten musste und da habe ich dann Songs darüber geschrieben. Seitdem schreibe ich Songs darüber, wenn es Hochs oder Tiefs in meinem Leben gibt, wenn das mit einer starken Emotion verbunden ist.

WAS SIND DEINE WEITEREN MUSIKALISCHEN PLÄNE UND ZIELE?

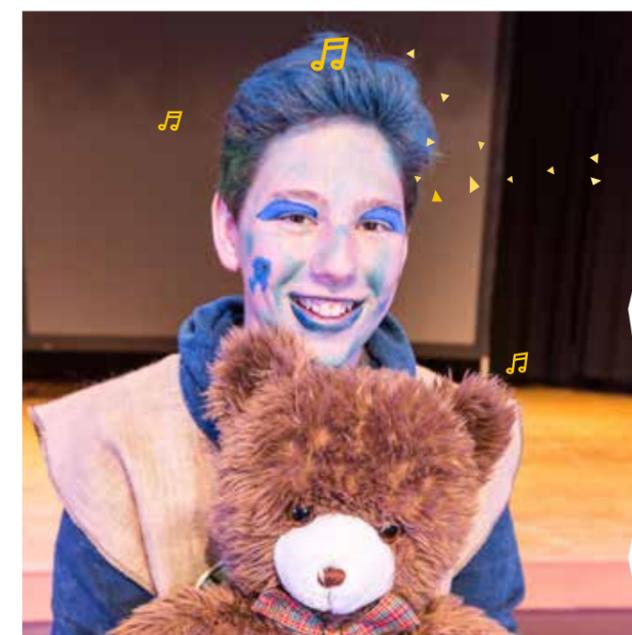
Ich möchte dieses Jahr noch 1-2 Songs veröffentlichen. Auf jeden Fall möchte ich weiter Songs herausbringen, und dann vielleicht nächstes Jahr oder in 2-3 Jahren an ein Album denken. Und vielleicht irgendwas mit Musik studieren, aber da bin ich mir noch nicht sicher.

MUSIK IST DIE KURZSCHRIFT DES GEFÜHLS.

Tobias im Starmania-Finale. Foto: ORF Hans Leitner



Erste Auftritte in der Schule



Tobias im Musical „Ausgetickt“

MUSIKALISCH BUNT.



Online-Videoprojekt 2. Musikklasse

So bunt wie unser neues Schullogo sind auch die Musik und der Musikunterricht an unserer Schule. Gemeinsames Singen, Musizieren, Tanzen, Hören und Erlernen von musiktheoretischen Inhalten zählen zu den Schwerpunkten in den Musikklassen.

Herzstücke des Musikunterrichtes sind die Auseinandersetzung mit Musik und die Vermittlung sozialer und emotionaler Werte. Auch wenn es in diesem Schuljahr wieder sehr schwierig war, gemeinsam Musik zu machen, wurde versucht, den Musikunterricht trotz der doch sehr großen Einschränkungen bunt und motivierend zu gestalten. Ob im Distance Learning oder im Präsenzunterricht, die Kinder und Jugendlichen sollten Musik möglichst praktisch und

vielfältig erfahren. So wurde z.B. von allen Schülerinnen und Schülern der Musikklassen zum YouTube-Hit „Jerusalem“ getanzt, mit ORFF-Instrumenten, Boomwhackers und Gitarren gemeinsam musiziert, digitale Formen des Musiklehrens und -lernens eingesetzt und – sofern es möglich war – wurde gemeinsam gesungen, in Präsenz und auch online.

Die sehr gelungenen Videos der 2., 3. und 4. Musikklassen, die auf unserer Schulhomepage zu sehen sind, zeugen davon. Schülerinnen und Schüler, wie auch ihre Lehrerinnen und Lehrer, freuen sich aber schon wieder sehr darauf, ihr buntes Können dem Publikum auf einer richtigen Bühne präsentieren zu können, denn wie heißt es so schön: „Der Applaus ist das Brot des Künstlers.“



Antonia, Magda, Martina, Marie

Abschlusskonzert 4d Klasse

Besondere Zeiten erfordern besondere Ideen und eröffnen auch neue Möglichkeiten. So fand das diesjährige Abschlusskonzert der 4. Musikklasse online statt. Zusätzlich zu den Darbietungen der Schülerinnen und Schüler gab es einen Rückblick auf die vergangenen vier Jahre in Form von Videosequenzen und Fotos.



Die Lego-Zauberflöte

Kreativ im Distance Learning

Im Homeschooling können auch ganz kreative Dinge entstehen. So hat ein Schüler der 1. Musikklasse eine Szene aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart mit Lego eindrucksvoll nachgebaut.



BANDPROBE, SINGEN. DAS GEHT ALLES AUCH IM FREIEN

Musikklasse beim Singen im Freien



Bandprobe im Freien



Die neuen T-Shirts mit dem Logo für die Musikklassen



1c Weihnachtskonzert am Padlet

Weihnachtskonzert unter anderen Vorzeichen

Weder eine Vorspielstunde noch ein Adventsingen war 2020 möglich, doch die Schülerinnen und Schüler der 1d wollten zeigen, was sie mit ihren Instrumenten schon spielen können. Ein Online-Adventkonzert war die Lösung: Es entstand ein sehr bunt gemischtes Programm mit Advent- und Weihnachtsliedern, das im Dezember im Internet zu hören und sehen war.



Ahoi Matrosen! Mit den Schülerinnen und Schülern der 3a auf hoher See

Maskiert und bis unter die Zähne bewaffnet mit Boomwhackers, Rhythmus- und Orff-Instrumenten enterten wir mit dem „Wellerman-Song“ das Musikzimmer. Die Schlacht der Töne glich einem Inferno. Captain Hartmann konnte gerade noch eine Meuterei im Keim ersticken. Nach 45-minütigem, nervenzerfetzendem Gefecht war das Ergebnis hart aber so herzlich, dass nicht mal die Ratten das sinkende Schiff verließen. Joho, Piraten, johoh!



2. und 3. Klasse beim Poschn

Posch'n und G'stanzlsingen – ein Volkskulturworkshop

Bei einem Workshop mit Vater und Sohn Franz Lemmerer vom Steirischen Volksliedwerk erlebten die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Musikklassen im vergangenen Herbst eine sehr traditionelle Form der Musik. Gemeinsam wurden rhythmisch herausfordernde Poscha geübt und Anweisungen wie „Hüa, Hui und Hö“ konnten nach einigen Trainingsrunden schon wunderbar befolgt werden.



FREMSPRACHEN-KENNTNISSE SIND EIN SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!



WE' RE BACK IN SCHOOL

On 21st May, the language pupils of 3b finally had their English lessons in school. After months of home schooling and their language lessons online they were all really happy to be back.

With Natasha Flicker they were in the kitchen cooking traditional English food: Fish dunked in batter and deep fried, with chips covered in salt and malt vinegar and mushy peas. For desert, pancakes with lemon juice and sugar and all washed down with a nice cup of tea. Some comments "Wah, sie sind richtig gut!", "wow these (mushy peas) are really good", "It tastes great with lemon and sugar". In my opinion computers are good for a lot of things but they can't replace things like a good social get together with food and drink.



Im Sprachschwerpunkt wird die Welt greifbar

WIR SIND UND LEBEN EUROPA.



Sprachen - Schülerinnen und Schülern der 3b

Die Möglichkeit bereits in der Mittelschule eine zweite lebende Fremdsprache zu erlernen, nützen die eifrigen Sprachschülerinnen und -schüler der 3b-Klasse.

Gemeinsam starteten wir im Herbst voller Enthusiasmus in unsere Italienisch-Stunden und konnten bereits nach kurzer Zeit in italienischer Manier ein wenig miteinander plaudern. Wie alle waren jedoch auch die ragazzi des Italienisch-Kurses bald von Lockdown und Distance Learning betroffen. Zu meiner großen Freude zögerten die Schülerinnen und Schüler jedoch nicht lange und wir

verlegten auch die Unverbindliche Übung Italienisch in den virtuellen Raum. Den Mix aus Grammatik, Spiel und vor allem Sprechen konnten wir so ohne Unterbrechung weiterführen.

Leider lässt sich nicht alles online erleben, daher musste der Austausch mit unserer Partnerschule in Gorizia abgesagt werden. Doch davon lassen wir uns nicht unterkriegen! Die Zeiten werden sich bessern und Italien bleibt sehens- und erlebenswert. Unsere ragazzi sind für diesen Zeitpunkt jedenfalls bestens gerüstet. In diesem Sinne bleibt mir nur zu sagen: FORZA RAGAZZI! Weiter so!



Behind. Die 3b mit ihren Kunstwerken



BEHIND
ecause
everyone
ates
t, when
ature
ies

BE-Projekt der 3b mit Tanja Eisner



A FAIR WORLD

In Zeiten von Corona vergisst man oft leicht, dass es außer dieser Pandemie - so schlimm sie auch sein mag - noch andere Dinge gibt, die man nicht außer Acht lassen sollte. Im Rahmen des Englischunterrichtes wagten die Schülerinnen und Schüler der 4a einen Blick in die Zukunft und überlegten, was für das Leben der zukünftigen Generationen wichtig sein wird.

„A fair world for all of us“ and what we can do to make our wishes come true! Verschiedene Themen, welche ihnen wichtig erscheinen, wurden beleuchtet und anschließend in berührender Weise präsentiert. Die Zukunft kann kommen, mit den Ideen und dem Engagement unserer jungen Menschen wird sie gut werden.

FUSSBALL- AKADEMIE BIRKFELD- STRALLEGG



Trotz der großen Herausforderungen im Corona-Schuljahr 20/21 konnten wir den Trainingsbetrieb der Fußballakademie Birkfeld-Strallegg auf verschiedenste Arten aufrechterhalten.

Der Trainingsstart im Sommer verlief erfreulicherweise wie geplant und ohne Einschränkungen. Doch im Herbst musste kurzfristig nach anderen Lösungen gesucht werden. Unsere Spieler konnten sich auch während des Lockdowns zuhause über Online-Trainings, Bewegungsaufgaben und ein Wissens-Quiz der Akademie körperlich und geistig fit halten und so auch mit ihren Kollegen in Kontakt bleiben.

Im Frühjahr wurde so rasch wie möglich mit Einzeltrainings in Strallegg begonnen. Hier konnten die Kinder, in speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Trainingseinheiten, einzeln trainieren. Diese Einzeleinheiten bildeten eine besonders gelungene Trainingsperiode, die sowohl den Kindern als auch den Trainern sehr viel Freude bereitete. Schlussendlich konnte auch wieder in ein normales Gruppentraining in Birkfeld übergegangen werden. Vorstand, Trainer und Spieler sind glücklich, endlich wieder der „schönsten Nebensache der Welt“ nachgehen zu können.



Die Tennisjugend im oberen Feistritztal

Das Angebot, Leistungssport in der Region ausüben zu können, war ein langersehnter Wunsch, der u.a. durch die Tennisakademie Oberes Feistritztal in Erfüllung gegangen ist..

Die Tennisakademie bildet nicht nur Kinder und Jugendliche aus, die diese Sportart auf einem hohen Level spielen wollen, der Verein mit Obmann Hannes Grabenhofer ist auch eine organisatorische Drehscheibe im Oberen Feistritztal. So werden für alle jungen Tennisspielerinnen und Tennisspieler Turniere, Tenniscamps im In- und Ausland, Reisen zu den größten österreichischen Tennis-

turnieren wie z.B. das Erstebank Open u.v.m. sowie ein Saisonabschlussfest organisiert.

Am 19.09.2020 wurde in Birkfeld der Abschluss der letztjährigen Saison gebührend gefeiert. Eltern und Kinder trafen sich um einerseits Tennis zu spielen, andererseits gab es Essen vom Grill und kühle Getränke – also ein gemütliches Beisammensein mit Spiel und Spaß.

Auch LAbg. Silvia Karelly und Bgm. Oliver Felber erwiesen der Veranstaltung die Ehre und konnten sich ein stimmiges Bild machen, wie alle Erwachsenen zusammenhelfen und zusammenarbeiten und ein gemeinsames Ziel verfolgen: Die Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu fördern.

TENNISAKADEMIE

SAISON- ABSCHLUSS DER JUGEND



Bewegung macht Spaß

SCHULSPORT IN CORONAZEITEN

MITTELSCHULE
BIRKFELD



SPORTLICH BUNT.

Corona-Lockdown heißt auch Schluss mit dem Schulsport. Mehr oder weniger wohlgeemert. Sich immer wiederholende Spaziergänge waren erlaubt. Anfangs noch als eine schöne Abwechslung zum Schulalltag gesehen, sehnte man sich als Sportlerin und Sportler schnell nach dem „Vor-Corona“ Sportunterricht.



Synchronspringen im Galgenwald

Wir, als Sportlehrerinnen und Sportlehrer, hatten mit der Corona Pandemie ebenso zu kämpfen, wie unsere Kolleginnen und Kollegen anderer Fachbereiche. Ballsportarten, Leichtathletik, Geräteturnen oder sonstige sportliche Betätigungen wurden

oftmals untersagt. Sehr zum Leidwesen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte. Wir versuchten trotz alledem den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder zu stillen und ihnen Abwechslung zum Schulalltag zu bieten. Im Laufe des Frühjahrs, als sich die Regeln für den Schulsport etwas lockerten und sich das Wetter besserte, hatten wir die Möglichkeit, wieder unsere Outdoor-Sportstätten zu benutzen. Und das taten wir mit voller Freude und Leidenschaft. Es wurde gespielt, gelaufen, gesprungen und geworfen. Natürlich unter Berücksichtigung des staatlich angeordneten Mindestabstands. Man merkte, wie sehr den Kindern die sportliche Betätigung fehlte. Sie vollständig auspowern, auch mal ins Schwitzen kommen, sich manchmal überwinden oder neue Rekorde aufstellen: das alles sind Dinge, die einem der Sport gibt und die in den letzten Wochen und Monaten oftmals zu kurz gekommen sind. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir aus dieser mühsamen Zeit gestärkt hervorgehen werden und unseren geliebten Sport wieder ohne Hindernisse ausüben dürfen!

FITNESSRAUM

Wie sich manche Eltern vielleicht noch erinnern können, hat es an den ehemaligen Hauptschulen einen weiteren Sportraum gegeben.



Training im neuen Fitnessraum

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit der „Fußballakademie Birkfeld-Strallegg“, der „Tennisakademie Oberes Feistritztal“ und dem Projekt „KiGeBe“ ist es uns gelungen, den Raum als Fitnessraum zu reaktivieren.

**BEWEGUNG
IST LEBEN.**



KEINE CHANCE? DENKSTE!

Schon unglaublich, was drei Schüler aus der 4a geschafft haben! Florian, Lukas und Marc-André absolvierten in diesem turbulenten Jahr ihr 9. Schuljahr und haben damit ihre Schulpflicht erfüllt.

„Keinen Bock, mir ist fad, chillen ist mein Lebenstraum“ standen nicht am Tagesprogramm von Lukas Gruber, Marc-André Kern, und Florian Peintinger. Die drei haben viele freie Tage genutzt, um sich bei ihren Wunschfirmen vorzustellen, Schnuppertage auszumachen und dann ihre Chancen wahrzunehmen.

Die drei Schüler der 4a haben es geschafft, die Firmenchefs von ihren Stärken zu überzeugen und zu zeigen, dass sie zu wertvollen Mitarbeitern heranreifen können. Alle drei Schüler, Florian als Bäcker, Lukas als Installa-



Metallbautechniker Marc-André, Bäcker Florian und Installateur Lukas

teur und Marc-André als Metallbautechniker haben bereits ihren Lehrvertrag unterschrieben. So cool!

Sie hatten über vier Jahre tolle Unterstützung von unseren Sonderpädagoginnen Manuela Lenz und Ingrid Filzmoser. Die beiden Lehrerinnen statteten die Schüler nicht nur mit dem nötigen Wissen aus, sondern hatten immer auch die Weiterentwicklung des Selbstwertes im Fokus. Der Erfolg ist deutlich sichtbar.

Ein weiterer wichtiger Baustein war das Jugendcoaching durch Markus Schönberger (Chance B). Es gab viele Besprechungen und Tipps, die diesen Erfolg möglich machten. Top Job!

SEXUALPÄDAGOGISCHER WORKSHOP "ACHTUNG LIEBE"



Eva, Hanna und Martin vom Jugendzentrum Birkfeld kamen in die Schule

Durchgeführt von jungen Referentinnen und Referenten von „Achtung Liebe“ erfahren die Schüler und Schülerinnen aller dritten Klassen in diesem Workshop möglichst viel über die Bereiche Liebe, Sexualität und Beziehung.

Dabei wird besonders Wert darauf gelegt, dass sowohl Mädchen als auch Burschen ALLE Informationen zu diesem Thema bekommen. In einer Sequenz werden die Mädchen- und Buben-Gruppen geteilt und geschlechtsspezifische Fragen besprochen. Lange war nicht klar, ob sich dieses Angebot heuer noch ausgeben würde: Schlussendlich trafen Kinder und Referenten und Referentinnen einander Mitte Juni und im Freien!



Was Leib und Seele zusammenhält...

Wir sind sinnliche Menschen. Wir hören, wir sehen, tasten uns durch die Welt, verwenden Nase und Geschmack. Im Religionsunterricht haben wir die Möglichkeit, auch hinter die sinnliche Dimension zu blicken – transzendent („über den Zaun schauend“) unterwegs zu sein. Nahrung für den Körper ist lebensnotwendig. In Coronazeiten haben viele gemerkt, dass auch Seele, Geist und Gemüt hungrig werden können – gerade, wenn die Communio („Gemeinschaft“) abgeht. Und so konnten wir gegen Schulschluss zum Thema der religiösen Dimensionen des Essens in der 1abc bei einem Picknick endlich mal wieder „social Annähering“ betreiben – und dabei Seele und Leib Gutes tun.

SCHULSOZIALARBEIT IM AUSSERGEWÖHNLICHEN SCHULJAHR

Wieder Vertrauen aufbauen

Auch wenn ich manchmal traurig bin... versuche ich das Beste draus zu machen!

Das Schuljahr war, wie wir alle wissen, sehr corona-bestimmt, und dies betrifft natürlich auch die Schulsozialarbeit! Vieles lief dadurch heuer ganz anders als in all den vergangenen Jahren: Gruppenangebote fanden bislang nur unter Einschränkungen statt oder wurden später als gewohnt durchgeführt. Vieles fand im Freien statt. Beratungen gab es immer, wenn auch nicht immer präsent.

Auch während der Schulschließungen war es mir wichtig, nach Bedarf, zumindest aber einmal in der Woche in der Schule anwesend zu sein. Das Tool MS Teams bekam eine große Bedeutung, hier fanden Videogespräche statt, es wurde geschrieben, Termine wurden vereinbart... Auch jetzt, wo vieles wieder normaler läuft, nutze ich MS Teams für Erstkontakte, um Termine auszumachen, nachzufragen, ... Das ist ein großer Gewinn!

Überhaupt: mir war es wichtig mit meiner positiven und optimistischen Haltung dieser großen Herausforderung zu begegnen

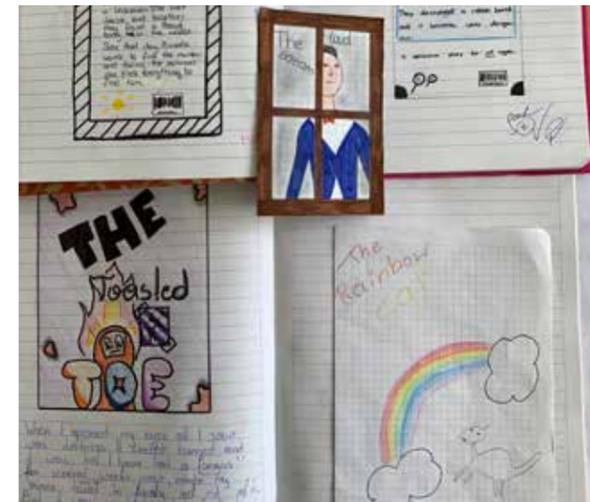
und dies auch nach außen zu vermitteln. So wie ich es überhaupt als sehr bedeutsam und notwendig erachte, dass wir Erwachsene, seien es Pädagoginnen und Pädagogen, Unterstützungssysteme, Eltern, diese besondere Aufgabe unseren heranwachsenden Kindern wahrnehmen, nämlich vorbildhaft im Sinne von realistisch-optimistisch in Krisen voranzugehen. Wichtig ist es, ihnen das Vertrauen zu vermitteln, dass wir das alles GEMEINSAM gut schaffen werden! Denn: Auch wenn ich manchmal traurig (und überfordert) bin, versuche ich das Beste draus zu machen!

Workshops zu Suchtprävention, Ausgrenzung und Klassengemeinschaft fanden trotzdem statt.

In den Wochen nach der Schulöffnung war es eine Herausforderung, die Schülerinnen und Schüler wieder in eine funktionierende, größere Klassengemeinschaft hineinzuführen. Viele haben sich an die kleinen Gruppen gewöhnt, Freundschaftskreise haben sich neu gebildet, manche fühlten sich „draußen“, sehnten sich nach dem Alten zurück. Wichtig ist es, dass sich alle wieder in einer Gesamtklasse sehen!



Die Schulsozialarbeit mit Maria Raith ist ein wichtiger Baustein für buntes Wachsen an der Mittelschule Birkfeld.



Wandertag 2020 Willkommen an der Mittelschule!

Die Kläranlage und ihre Inhaltsstoffe

Buchdesigns der 4c und 4d

Großartiges Geschenk vom Elternverein

Nach der mühsamen Distance Learning Phase, freuten sich die Lehrerinnen und Lehrer sowie auch die Kinder der ersten Klassen, dass ein gemeinsamer Start mit ALLEN möglich war. Auf dem Weg wurde eine Pause am Sportplatz in Waisenegg eingelegt, in der fleißig gekickt und gespielt wurde. Teil des Wandertages der 1. Klassen war auch ein Lauf durch den „Kindertunnel“. So wurde jedes Kind feierlich und lautstark in der neuen Schule begrüßt.

Wahlpflichtfach Naturwissenschaften. Im Rahmen eines Wettbewerbes beschäftigten wir uns mit diesem Thema. Wir besuchten die Kläranlage und untersuchten das Klärwasser auf Nitrat, Nitrit und Phosphat. Dann gingen wir der Frage nach, wo diese Stoffe herkommen und wo sie noch Bedeutung in unserem Alltagsleben haben. Wir bedanken uns bei den Angestellten der Kläranlage für die interessante Führung und beim Land Steiermark für das Sponsoring.

Die Schülerinnen und Schüler der 4c und 4d erwarteten am Ende dieses Schuljahres ein Buchprojekt in Englisch. In Vorbereitung darauf wurden sie vor die Aufgabe gestellt, eine Idee für ein eigenes Buch zu entwickeln. Sie sollten ein Cover bildnerisch gestalten, den Inhalt des Buches kurz schriftlich festhalten und ihre Ideen anschließend präsentieren. Dabei entstanden Liebesromane, Thriller, Dramen oder auch Kriminalgeschichten.

Im Mathematikunterricht beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen unter anderem intensiv mit den Maßumwandlungen. Natürlich dürfen hier die Längenmaße nicht fehlen. Dank des großartigen Geschenkes des Elternvereins – jedes Kind der 1. Klassen bekam einen Mini-Zollstab – konnten die Schülerinnen und Schüler ihre „Umgebung“ abmessen. Es gibt nichts Schöneres für Kinder, als einen praxisorientierten Unterricht, in welchem sie durch eigenständiges Ausüben ihr Wissen anwenden und ihre Kompetenzen festigen können. Viele Zollstäbe wurden gleich als Schlüsselanhänger verwendet - so sind die „Längenmaße“ immer und überall dabei. Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein für das tolle Geschenk.



Werken in der Pandemie

Unserem Wald geht's gut, mir geht's im Wald gut.

Bildnerische Erziehung 2c Klasse

Trotz der erschwerten Bedingungen für den Werkunterricht in Coronazeiten haben wir das Beste daraus gemacht und haben den Schülerinnen und Schülern einen abwechslungsreichen Werkunterricht geboten. Das praktische Arbeiten ist ein idealer Ausgleich zum computerunterstützten Unterricht in der Pandemie. Zusätzlich zu den praktischen Inhalten im Werkunterricht und im Wahlpflichtfach haben die Kinder darüber hinaus wichtige Hygienemaßnahmen gelernt. Auch wenn der Unterricht nicht immer leicht war, sind zahlreiche Werkstücke entstanden, welche sich sehen lassen können.

Die 2a Klasse eroberte im Juni den Wald. Naturparkvermittlerin Heidi Wiesenhofer und Elisabeth Jezt von der Berg- und Naturwacht Birkfeld begleiteten die interessierte Gruppe, um gemeinsam die unterschiedlichsten Geräusche, Blattformen, Baumarten, Rinden und Zapfen spielerisch zu entdecken. Auf die invasiven Neophyten, die unsere heimischen Pflanzen verdrängen, wurde hingewiesen, das Drüsige Springkraut sogar fachgemäß entfernt. Lustige Such- und Laufspiele rundeten das Waldprojekt ab.

Die 2c hat sich in BE immer auf die Freiheit der künstlerischen Äußerung und Kreativität konzentriert. Das Motto lautete schon immer „So lange DU es magst, ist es Kunst und es ist schön“. Ob es darum geht, Jackolanterns zu schnitzen und die Klasse für eine Halloween-Party zu dekorieren, Acrylpouring, Kerzen zu gießen oder draußen zu zeichnen, die 2c erinnert uns daran, dass, egal was kommt, es immer Schönheit in der Welt geben wird.



50 Jahre Schulstandort Birkfeld

Im Herbst 1971 zogen die ersten Klassen in das neu errichtete Schulgebäude in der Edelseestraße ein. In den 50 Jahren besuchten mehr als 6500 Schülerinnen und Schüler (derzeit 321) die Schule. In diesem Zeitraum unterrichteten an die 230 Lehrerinnen und Lehrer am Schulstandort, die derzeit 48 aktiven sind hier nicht mitgezählt. Im Herbst ist dazu eine Feier geplant.



Advent 2020

Die Weisen aus dem Morgenland entdeckten einen Stern, dem sie folgten. Dieser Stern führte sie nach Bethlehem! Er führte sie zur Krippe. Im Advent gestalteten die Schülerinnen und Schüler in den Religionsstunden wunderschöne Sterne, mit denen unsere Wandtafel geschmückt wurde. So konnte man sehen, dass uns diese Sterne täglich ein Stück weiter hin zum Weihnachtsfest und zur Krippe führten. Am Ende der Adventzeit konnte man an der Wandtafel ein großes Sternenmeer entdecken und bewundern.



Foschingdienstog kau scha kemman!

Jo, jo, mir deicht,
is Lebn, des is ned immer so leicht.
Morgn is wieda so a Tog,
wo i iwalegn muas, ob ihn iwahaupt mog.
Und hätt i z' denkn damit ned gnua,
hom heier a no die Gschäftln zua.
Owa do foit ma ei, i bin jo ned bled:
"A kafti Maskn brauch i sicher ned!"



Jonas lieferte das Essen



„Neuwerden – aufbrechen – auferstehen: Ostern 2021“

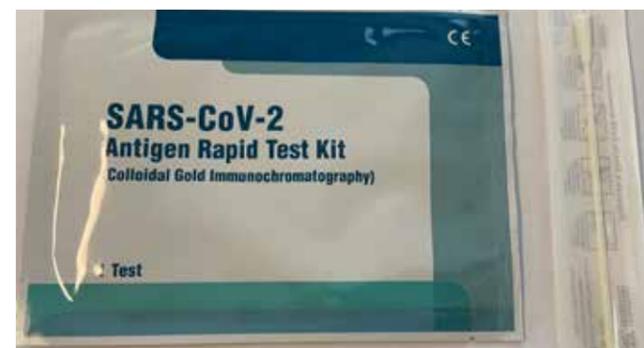
Mit diesen Begriffen wurde im Religionsunterricht gearbeitet. Dabei wurden bedeutsame Erfahrungen wachgerufen und besprochen. Oft ist die aktive Rolle der Menschen dazu gefragt, um im Leben zu wachsen, aber Neuwerden ist auch Geschenk. Kleine Auferstehungserfahrungen im Hier und Jetzt können uns eine Ahnung geben von der großen Auferstehung, die uns allen blühen wird... Als Symbol dazu wurden Ostereier mit Ornamenten und Farben geschmückt und die Wandtafel in ein buntes Osternest verwandelt.



Buntes aus dem Wahlpflichtfach Bildnerische Erziehung

Ich bin froh, dass ich mich für das Wahlpflichtfach Bildnerische Erziehung entschieden habe, da ich mich kreativ austoben kann und das bereitet mir große Freude. Es gibt natürlich auch Herausforderungen, aber mit der Zeit meistert man sie auch und man lernt viel dazu.

Die kreative Zeit im Unterricht vergeht wie im Fluge und ich freue mich schon auf die nächste Aufgabe.
Melinda Allmer, 3c



Schule zwischen Menschlichkeit und Coronaregeln

Das zweite Halbjahr des aktuellen Schuljahres war geprägt von einem immens großen Spagat – ein Spagat zwischen dem strikten Befolgen und Einhalten der tagesaktuellen Coronaverordnungen und dem nötigen menschlichen Feingefühl, welches man in der Arbeit mit Teenagern nun mal benötigt.

Jeder Tag war geprägt von unbekanntem, neuen und ungewohnten Situationen – auf Seiten der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerinnen und Lehrer gleichermaßen.

Am Ende des Schuljahres angelangt, kann festgehalten werden, dass wir als Schulgemeinschaft wirklich unglaublich stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler sein können. Sie haben die erschwerten Bedingungen mit viel Einsatz gemeistert und gehen durch diese unzähligen Erfahrungen sicherlich gestärkt für ihre Zukunft in die wohlverdienten Sommerferien.

Eine Ganztagesesschule, wie man sie sich vorstellt, war in diesem Schuljahr leider nicht möglich. Neben der Fußballakademie Birkfeld-Strallegg gab es kaum Meldungen für die Nachmittagsbetreuung.

Das Essen für die GTS wird von der Fa. Gleichweit in Strallegg geliefert. Dieses wird in Spezialbehältern in Empfang genommen und mit einem Rollwagen mit dem Lift in den ersten Stock in die Räumlichkeiten der GTS gebracht. Jonas Rinderhofer von der Fußballakademie unterstützte großartig beim Essen holen und sorgte dafür, dass die Speisen wohlbehalten ankamen.

Montag und Mittwoch sorgten die Fußballer dafür, dass es in der GTS rundging. Nach einem Mittagessen und einer kurzen Pause haben die Schüler die Möglichkeit in der darauffolgenden Lerneinheit die Hausübungen zu machen.

Von Montag bis Donnerstag konnten sich Schülerinnen und Schüler auch nur für ein Mittagessen anmelden, was auch gut angenommen wurde. Wir freuen uns, wenn im nächsten Schuljahr wieder viele Schülerinnen und Schüler, die Vorteile einer Nachmittagsbetreuung nutzen möchten.



Das magische Dreieck

Schule – Eltern – Schülerinnen/Schüler

Der allgemeine österreichische Bildungsauftrag erscheint in diesem Schuljahr in einem völlig neuen Licht. Die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und die Schule unterstützen und ergänzen sich gegenseitig mehr denn je - „Teamwork“ ist und war das Erfolgsrezept.

Das magische Dreieck (Schule-Eltern-Kinder) hat bewiesen, dass es stabil ist und Krisen gut meistern kann, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Es gab zwischen den Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern noch nie so viel Kommunikation, die Transparenz schaffte, allen gut getan hat, und uns letztendlich ein Stückchen weiter zusammenwachsen ließ.

Wir alle freuen uns schon auf die Elternabende und Sprechtag in der Schule – ohne Abstand.

DÜRFEN WIR UNS VORSTELLEN?

In den letzten Jahren fand im Kollegium der Mittelschule Birkfeld ein Generationswechsel statt. Diese 24 Lehrerinnen und Lehrer wurden in den letzten 5 Jahren neu angestellt bzw. ließen sich an die Mittelschule Birkfeld versetzen.



Kristina Absenger, BEd
M, BuS, Erste Hilfe, Lerndesign

MMag.ª Anja Cermenek
D, Ital., KT, DaZ, Erasmus+, PR-Arbeit

Jehna Danbrook, MA
E, EKV, BE, WK, Erasmus+

Dipl.Päd.ª Tanja Eisner
D, BE, Deutsch-E-Learningbeauftragte,
BE-Kustodin

Mag. (FH) Gregor Fink
DGB, BuS, IT-Admin, Tennisakademie,
PR-Arbeit, Schulzeitung



Mag. Matthäus Faustmann
Rel., Stammschule: PTS Birkfeld

Stephan Friesenbichler, BEd
D, GS, Sonderpädagogik, Persönliches
Coaching von Schülerinnen und Schülern

Mag.ª Eva Hartmann
D, ME, LEBE-Lesen-Koordination, ME-
Kustodin, Schulbuffet

Dipl.-Päd.ª Katrin Jaklin, BEd
M, ME, INF, GZ,
E-Learningbeauftragte, Schülerlotsen

Mag.ª Bettina Kratzer
D, BU, Gesunde Schule, Schulbuffet,
Schülerlotsen, BU-Kustodin



Mag. Michael Kern
BuS, GW, BuS-Kustode, Tennisakademie,
Bundesschule: BORG Birkfeld

Franz Kern, BEd
M, WK, BuS, GZ, Schoolfox, Schülerliga,
Schulbuchaktion

Oliver Kreinz
Instrumentalunterricht, Steir. Harmonika,
Hackbrett, Gitarre, ME-Kustode

Mag. Philipp Lembäcker
BuS, GW, Fußballakademie, GW-Kustode

Mag.ª Theresia Mayr
D, GS, Instrumentalmusik, ME
Werbetextilien, ME-Kustodin



Mag. Philipp Nowak
E, GS, ÖJRK, Coronabeauftragter, Englisch-E-
Learningbeauftragter, GS-Kustode

DI Clemens Reitbauer
M, PC, GW, IT-Administrator, Website

Mag.ª Marie-Thérèse Riepan
E, GS, Englisch-E-Learningbeauftragte,
Sprachenschwerpunkt, GS-Kustodin

Kerstin Schweiger, BEd
BU, INF, ECDL-Koordinatorin, Website,
BU-Kustodin

Mag.ª Maria Singer
D, GW, D-E-Learningbeauftragte,
Werbetextilien, GW-Kustodin



Mag.ª Angelika Spreitzhofer-Derler
M, BuS, BuS-Kustodin, BORG Birkfeld,
LEBE-Koordinatorin

Mag.ª Lisa Steinbauer
D, GW, IBOBB, QMS-Beauftragte,
Stundenplanbau, Krisenteam

Gernot Schwarz, BEd
M, BU, BuS, Schuladministrator, Erste Hilfe,
Brandschutzbeauftragter

Gerald Mayer
IT Administration



DAS HERZLICHE TEAM DER MITTELSCHULE BIRKFIELD

Als Leiter der Mittelschule Birkfeld ist es mir ein großes Anliegen, mich bei allen 48 Lehrerinnen und Lehrern und bei den pädagogisch Bediensteten der MS Birkfeld, die mit großem Einfühlungsvermögen und Engagement an der Bildung von 321 Kindern und Jugendlichen in diesem Schuljahr tätig waren, recht herzlich zu bedanken. Ich bin sehr stolz, einem so hoch qualifizierten, kompetenten und engagierten Team vorzustehen. Ein Dankeschön gilt den Schulpartnern, angefangen von Weiz Sozial, dem Elternverein, über die Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertreter bis zu jedem einzelnen Erziehungsberechtigten. Ein Dank gilt auch der Sekretärin Grete Lechner, dem Schulwart Franz Reithofer und dem Raumpflegerintenteam für ihre vorbildliche Arbeit.

Ein herzliches Vergelt's Gott ergeht auch an die Gemeindeoberhäupter und die Vertreterinnen und Vertreter der Sprengelgemeinden, an die Schulärztin, die Presse, an alle freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie an unsere Sponsoren für die gute Zusammenarbeit.
Dir. HOL Siegfried Rohrhofer



Foto Puntigam, Kindberg

BUNTES, DAS VON HERZEN FEHLTE. WAS WÄRE IM LOCKDOWN "LEIWAND"?

Im Lockdown entstanden Texte zur und nach der Musik von Wolfgang Ambros. „Schifoan“ brachte der 3a sehr viel Spaß!

Waveboard!
Jedn Nachmittog
geh i in die Garage
und stell mi aufs Waveboard und gib gonz schön Gas
noch oana halben Stund wir i langsam scha miad
doch mit an richtigen Liad hob is trotzdem no lang ned gspiat

Schwimman!
Am Somstog in da Fria
Pock i mei Schwimmzeig
In mei Auto und dann begib i mi
In die Therme Loipersdorf oder am Badesee
Weil durt im Wossa is des Gefühl unendlich schen!
Weil i wü'
schwimman
Wow, wow, wow, wow
schwimman
Weil schwimman is des Unendlichste
Wos ma si nur vurstelln kann

Fuaßball!
Am Freitag auf d Nocht schmeiß i in Boi
In mei Auto und donn begib i mi hi
Ins Birkfelder Stadion mit meine Freund
weil durt beim Spül vergiss i alls
Und es zählt nur der Boi und meine Freud weil
Fuaßball is anfoch es Leiwandste wos ma sie nur vorstelln kau!

Zeichnan!
Am Freitag auf d Nocht
such i meine Stift und mein Radiergummi
Von die Dinger gibts fü zwenig im Haus
Immer wenn mas braucht, verkriechen `s sie ins hinterste Ladl.
Weil i wü' Zeichnan

Dartspün!
Am Samstag in da Frua
Do pack i di Darts
In mein Rucksack
Und dann begib i mi ab ins Auto
Und foa zu an Dart-Turnier
Weil duat in Graz is immer leiwand zum Spün



FORTBILDUNG DES LEHRPERSONALS FÜR E-LEARNING 2.0

Warum E-Learning 2.0? Digitales Lernen passiert schon seit zwei Jahrzehnten in verschiedenen Ausprägungen und in Abhängigkeit des digitalen Setups am Schulstandort Birkfeld. Dadurch, dass ab Herbst die Schülerinnen und Schüler ein eigenes digitales Endgerät besitzen werden, erreicht das E-Learning eine neue Dimension oder, um in der Gamersprache zu sprechen, ein neues Level – daher 2.0.

Seit April dieses Jahres beschäftigt sich das Kollegium der Mittelschule Birkfeld bei schulinternen Fortbildungen mit den neuen Herausforderungen des digitalen Lernens.

Drei Schwerpunkte stehen dabei im Zentrum:

1. Umgang mit dem iPad und der schulischen digitalen Infrastruktur
2. Beschäftigung mit und Auswahl von Learning-Apps
3. Methodisch-didaktische Konzepte im Unterricht



Von der Schule wurden 21 iPads angekauft, damit das Erlernte auch gleich praktisch getestet, ausprobiert und angewendet werden kann. Die Mittelschule Birkfeld musste hier vorausschauend selbst aktiv werden, denn das Ministerium liefert die digitalen Endgeräte für Lehrerinnen und Lehrer (24 Stück) mit derzeitigem Stand auch erst gleichzeitig mit den Geräten für die Schülerinnen und Schüler aus.

21 + 24 = 45. Das ist die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer im nächsten Schuljahr. Somit steht einer erfolgreichen und bunten Implementierung des E-Learnings 2.0 nichts mehr im Wege.

IPADS WERDEN AB HERBST 2021 ZUM UNTERRICHTSMITTEL IN DER 5. UND 6. SCHULSTUFE



Digital wachsen in vier Schuljahren

Der Wandel in der digitalen Bildung ist bereits vollzogen. In der unverbindlichen Übung „Digitale Grundbildung“ lernen die Schülerinnen und Schüler online mit MS Teams zusammen zu arbeiten, zu präsentieren und das 10-Finger-Blindsystem für die online Textgestaltung anzuwenden. In der 7. und 8. Schulstufe wird danach jeweils in einer Wochenstunde „Informatische Bildung“ unterrichtet mit dem Fokus auf sicherer Informationsverarbeitung und kreativer Mediengestaltung.

ECDL / ICDL IN ZAHLEN



Europäischer Computerführerschein ECDL

Der ECDL (Europäischer Computer Führerschein) wird nicht nur in ca. 700 Schulen in ganz Österreich angeboten, sondern wurde mit dem ICDL auch weltweit bekannt. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen haben sich heuer trotz eines mehrmaligen Lockdowns sehr selbstständig auf diese Prüfungen vorbereitet und mit Bravour gemeistert.



TAFEL UND KREIDE TREFFEN AUF IPAD UND INTERNET

Die Coronakrise zeigt eindrücklich die Wichtigkeit digitaler Bildung auf. Die Digitalisierungsoffensive in den Schulen ist vom Bund eine beschlossene Sache und diese wurde auch durch einen einstimmigen Schulforumsbeschluss vor Ort bestätigt.

Mit dieser Offensive sollen die Schulen einen weiteren digitalen Schritt machen. Wissen auf Knopfdruck, Nachrichten in Echtzeit, neue Möglichkeiten des Lernens und Lehrens – die Digitalisierung eröffnet viele neue Chancen.



Nun wird Digitalisierung endlich zu Ende gedacht

Im Schuljahr 2021/22 werden die 1. und 2. Klassen mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Die Mittelschule Birkfeld hat sich für das Betriebssystem iOS von Apple entschieden und so werden die Schülerinnen und Schüler zu Schulanfang ein iPad mit Tastatur und digitalem Stift erhalten.

Der private Finanzierungsteil der Eltern soll 25 Prozent betragen, eine soziale Staffelung ist vorgesehen. Durch diesen Selbstbehalt kann das Gerät das ganze Jahr – auch in den Ferien – genutzt werden und dieses geht letztendlich in den Besitz der Familie über.

Bei all diesen neuen digitalen Initiativen am Schulstandort wird es künftig auch Tafel und Kreide geben und es soll auch weiterhin nicht nur das „Hirn“, sondern auch die „Hand“ und das „Herz“ angesprochen und gebildet werden. Denn wir bleiben unserem Slogan treu: „Wachse BUNT.“

E-LEARNING FOR NEXT GENERATION

Im gegenwärtigen schulischen digitalen Wandel verändern sich Orte, Räume und Zeit. Lehr- und Lerninhalte können fern-

ab von der Schule und rund um die Uhr bearbeitet werden, d. h. der „klassische“ Unterricht muss in der digitalen Welt neu gedacht werden.

Es braucht pädagogisch und didaktisch gut durchdachte Konzepte und Überlegungen, wann es klüger erscheint, einen Unterricht in gewohnter Weise abzuhalten oder digitale Räume für den Unterricht zu nutzen.



Dafür braucht es nicht nur Pädagoginnen und Pädagogen, die über eine fachdidaktische Expertise verfügen, sondern auch medienkompetent aufbereitete Inhalte, um virtuelle Räume effektiv und nachhaltig für den Unterricht nutzen zu können.



MS Teams-Streich im Online Unterricht der 2c

Den ganzen Schultag auf dem Computer unterrichtet zu werden, kann manchmal schon sehr anstrengend sein. Aus diesem Grund beschlossen die Schülerinnen und Schüler aus der 2c Klasse, den Unterricht mit einem Streich aufzulockern. So zeigten sich die Kinder in einer gewöhnlichen Mathematik-Videokonferenz in lustiger Verkleidung vor der Kamera.



Fast normal, doch zum Glück vorbei

Hallo! Hier ist die 1a-Klasse! Als wir im Herbst in die Mittelschule kamen, waren wir alle ein wenig nervös und aufgeregt. So viele neue Eindrücke! So viele neue Lehrerinnen und Lehrer und neue Fächer! Aber wir haben uns schnell alle gut kennen gelernt und Freundschaften geschlossen. Durch das Distance Learning sind wir sehr selbstständig geworden. Viel schöner ist es aber, wieder gemeinsam in der Schule zu lernen!

HEY! DAS IST DISTANCE LEARNING, NICHT DISNEY LEARNING ;)

Ich, MS Teams



Wer bin ich?
Ich wurde in die virtuelle Welt gesetzt, um als Kommunikationsbrücke zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern zu dienen.

Wie bin ich?
Hilfreich, aber auch störrisch und eigensinnig. Nachrichten überbringe ich meinen Nutzerinnen und Nutzern manchmal zu ungewöhnlichsten Tageszeiten.

Was kann ich bewirken?
Ich kann ein Gefühlschaos zwischen Hilflosigkeit, Wut und totaler Verzweiflung hervorrufen.

Wie überlebe ich?
Aufgabenstellungen und Videokonferenzen halten mich am Leben.

Wie könnt ihr mich loswerden?
Gute Chancen, mich zu eliminieren, sind gegeben, wenn die Gefährlichkeit des Virus gebannt ist. Aber eigentlich bin ich gekommen, um zu bleiben.

Julia Ziegerhofer, 2c

Office 365 ist schon seit Jahren unsere digitale Schultasche im digitalen Unterricht. Das Programm MS Teams hat uns dieses Schuljahr in Zeiten von Distance Learning besonders geprägt. In den folgenden Schülertexten stellt sich dieses Programm vor.

Es ist acht Uhr morgens. Wieder werde ich so früh benützt. Übrigens, ich bin eine Online-Plattform von Microsoft.

Jeden Tag bin ich im Einsatz, schreibe mit Kolleginnen und Kollegen, erledige Aufgaben, nehme an Videokonferenzen teil. Mir wird das langsam zu viel, bei einigen Nutzerinnen und Nutzern hänge ich schon. Dank der vielen Updates überlebe ich. Sie reinigen und erfrischen mich.

Ich freue mich auf den Tag, an dem das Virus mit dem Namen Covid 19 seine Wirkung verliert. Dann hätte ich wieder mehr Zeit für mich und ihr wärt mich los.

Aber ich wünsche mir auch, dass wir den Draht zueinander nicht ganz verlieren, denn ohne Arbeit wäre mir langweilig.

Noah Schöngrundner, 2c



Talent is only the starting point.

BESUCH IM TALENTCENTER GRAZ

Gemeinsame Einführung vor dem Start

Dieses Schuljahr stellte uns vor ganz besondere Herausforderungen - deshalb freuen wir uns umso mehr, dass unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen im Rahmen der Berufsorientierung im Oktober trotzdem die Möglichkeit hatten, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten bei einem Besuch im Talentcenter Graz unter Beweis zu stellen.

An den verschiedensten Teststationen konnten die Jugendlichen Aufgabenstellungen bewältigen, um ihre Talente „erforschen“ und dabei vielseitig wachsen

zu können. Sowohl von unserer Seite her als auch von Seiten der Coaches des Talentcenters wurde ganz besonders auf die zum Zeitpunkt der Testung geltenden Hygienemaßnahmen und Verordnungen geachtet, um den Jugendlichen einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

RAN AN DIE TESTSTATIONEN

An den einzelnen Stationen wurden neben den persönlichen Interessen und den kognitiven Fähigkeiten auch die Motorik und Aufnahmefähigkeit sowie die allgemeinen Fertigkeiten und berufsrelevanten Kenntnisse erhoben und untersucht. Um die Berufswahl zu erleichtern, erhielten die Schülerinnen und Schüler als Ergebnis ihrer Testungen auch einen individuellen Talentreport, der nicht nur Stärken und Potenziale, sondern auch Berufe mit unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen auflistet. Um das persönliche und berufliche Wachstum nochmals zu vertiefen, wurde dieser Talentreport nach unserem Besuch eingehend nachbesprochen – so konnten letzte Unklarheiten beseitigt werden.



Insgesamt verbrachten die Jugendlichen einen interessanten Tag in Graz und konnten einiges aus der bunten Vielfalt für ihre zukünftige Berufswahl mitnehmen – frei nach dem Motto „Begabung ist ein guter Anfang. Alles andere ist das Tun.“



Spannung beim Test der motorischen Fähigkeiten



Eduard Lebernegg berät jährlich unsere Schülerinnen und Schüler

Um unsere Jugendlichen auch in dieser Zeit bestmöglich beraten und unterstützen zu können, nutzten wir im Fach Berufsorientierung ebenso die vielfältigen Vorteile des Online-Angebots. Die individuellen Beratungen der Schülerinnen und Schüler unserer vierten Klassen bezüglich weiterführender Schulen und Lehrberufe fanden in diesem Schuljahr überwiegend über MS-Teams (Schülerberatung-online) statt.

Über MS TEAMS konnten wir wichtige Informationen bereitstellen, sodass die Jugendlichen über alles Wichtige informiert werden und mit den BO-Lehrpersonen immer in Kontakt sein konnten, wenn es Unklarheiten oder Fragen gab – vor allem, da am Ende des ersten Semesters in den 4. Klassen eine Entscheidung bezüglich weiterführender Schulen oder Lehrberufe getroffen werden musste.



Informationen über weiterführende Schulen (Aufnahmebedingungen, Anmeldeformulare, Tag der offenen Tür etc.) wurden von den Jugendlichen gut angenommen.

Ferner haben wir unsere Schülerinnen und Schüler über offene Lehrstellen und Stellenangebote in unserer näheren Umgebung informiert.

Die Durchführung der „Berufspraktischen Tage“ war in diesem Schuljahr leider nicht möglich – wir hoffen jedoch, dass es die Situation im Herbst den nächstjährigen vierten Klassen erlaubt, dieses tolle Erlebnis erfahren zu dürfen.

Trotz allem konnten einige Jugendliche die Möglichkeit einer „individuellen Berufsorientierung“ nutzen, um in das praktische Berufsleben eintauchen zu können.



Weiters nahmen drei Schülerinnen der 3. Klassen an dem Online-Vernetzungstreffen #halloimsalon teil, um sich näher über den Lehrberuf der Frisörin bzw. des Frisérs zu informieren. Während dieser eineinhalb Stunden bot sich ihnen die Gelegenheit, Einblicke in dieses Berufsfeld zu gewinnen und auch direkt mit dem Fachpersonal einiger Salons in Kontakt zu treten oder sich mit Lehrlingen auszutauschen.

Trotz Distance Learning war es ebenso möglich, an der Pilotierung des Berufsorientierungstools teilzunehmen, welches für die 3. Klassen die Welt der Berufe erstmals eröffnen soll. Mithilfe von Fragen zu persönlichen Vorkenntnissen hinsichtlich ihres weiteren Bildungsweges, ihrer Schullaufbahn und ihren Interessen wurden sie durch dieses Tool geführt. Das Gesamtergebnis kann nun aktiv in den BO-Unterricht einfließen bzw. gibt es weiters die Möglichkeit, die individuellen Ergebnisse gemeinsam mit den Lehrpersonen zu besprechen.

BERUFSORIENTIERUNG IN COVID ZEITEN

PHYSIK IM ALLTAG. EXPERIMENTE IM HOMESCHOOLING



Die ganze Welt ist Physik

Physik ist überall! Deswegen mussten die Schülerinnen und Schüler im Fach Physik nicht auf Experimente im Home-schooling verzichten. Selbständig konnten Versuche mit Alltagsgegenständen zu Hause durchgeführt werden. Die Ergebnisse wurden von den Schülerinnen und Schülern in spannenden Videos und Fotos festgehalten.

Ein wesentlicher Bestandteil des Physikunterrichts sind Experimente, um Themen aus Technik und Natur erforschen zu können. Durch das Distance Learning war das Durchführen der Versuche in gewohnter Form und Weise nicht möglich. Physik bestimmt jedoch unseren Alltag, auch zu Hause. Deswegen konnten von Schülerinnen und Schülern der 2., 3. und 4. Klassen zu jedem Thema Experimente zu Hause durchgeführt werden.

In den 2. Klassen maßen und berechneten die Jugendlichen ihre eigene Höchstgeschwindigkeit. Versuche zu Kräften wie z.B. eine Luftballonrakete, durften ebenfalls nicht fehlen. In den 3. Klassen wurde Strom mit Hilfe von Äpfeln und Zitronen selbst erzeugt. Mit Kopfhörern konnte man ihn sogar hören. Ebenso schafften die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der Wärmeausdehnung einen Luftballon wie durch Geisterhand aufzublasen. In den vierten Klassen war Muskelkraft gefragt, um das Thema Fliehkräfte besser verstehen zu können.

EXKURS IN WORK-LIFE-BALANCE

Wie soll meine Pause aussehen?
Wie kann ich sie mir möglichst angenehm gestalten?
Wann sollten Pausen eingelegt werden?
Wie oft sollten Pausen eingelegt werden?
Wie sollte die Pause auf keinen Fall aussehen?

PAUSE! ABER RICHTIG ;)

In einem Schuljahr wie diesem wurde vielen von uns bewusst, wie wichtig es ist, eine ausgewogene Work-Life-Balance zu haben. Diese kann sehr schnell aus dem Gleichgewicht geraten, wenn man persönlich nicht gut darauf achtet.

Im Zuge der integrativen Berufsorientierung startete die 4D-Klasse im Geographieunterricht das Projekt „Work-Life-Balance“. Dafür wurden die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eingeteilt und bekamen Themen zugeordnet, zu denen sie sich informieren und anschließend eine Power-Point-Präsentation gestalten sollten. Die Themen



Eine der wenigen Exkursionen dieses Jahr ins Talentcenter Graz

der Präsentationen waren Entspannung, Gehirnjogging, Stressbewältigung, strukturierte Arbeitsweisen, Konzentration, Pausenmanagement, die Bewältigung von völligen Überforderungssituationen und Motivation. Diese Themenbereiche wurden im Vorhinein mithilfe einer einleitenden Präsentation von der Lehrperson vorgestellt, sodass sich die Jugendlichen ungefähr ein Bild davon machen konnten, in welche Richtung es gehen sollte. Das Resultat dieses Projekts waren viele bunte Ausarbeitungen, die den Schülerinnen und Schülern hoffentlich auch nachhaltig etwas nützen, wenn die Balance zwischen Arbeit und Freizeit etwas aus dem Gleichgewicht gerät.



UNSERE JAHRESABSCHLUSS- KLASSEN IM JAHR 2021



4A - KV: DIPL.-PÄD. KURT DOMAINGÖ



4B - KV: KERSTIN SCHWEIGER, BED



4C - KV: GERNOT SCHWARZ, BED



4D - KV: TERESA STEINER, BED

SPONSOREN HERZLICHEN DANK!



Mittelschule Birkfeld
Edelseestraße 17, 8190 Birkfeld

IMPRESSEUM

Redaktion: HOL Dir. Siegfried Rohrhofer, Mag. (FH) Gregor Fink, Grete Lechner, Team der Mittelschule Birkfeld

Design und Layout: Studio Herz & Horizont, Graz

Satz: Mag. (FH) Gregor Fink

Fotos: Mittelschule Birkfeld, HOL Georg Sackl, Ringfoto Puntigam, Pixabay, ORF Hans Leitner

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. HOL Siegfried Rohrhofer